

**Prima®**  
Damit bauen Profis

# DRAIN BETTUNGS MÖRTEL

## TECHNISCHES DATENBLATT

Trasszement gebundener Werk trockenmörtel zur Erstellung eines drainfähigen Bettungsmörtels im Außenbereich zur Verlegung von Natur-, Beton- und Keramikbelägen. Durch die besondere Sieblinie wird ein hoch wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht, welches nahezu keine kapillare Saugwirkung hat. Dies verhindert zuverlässig Frostschäden.

### Eigenschaften:

- für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung
- wasserdurchlässig
- gebrauchsfertig
- früh begeh- und belastbar
- hoher Frostwiderstand
- Druckfestigkeit 25 N/mm<sup>2</sup>
- chromatarm nach TRGS 613
- umweltfreundlich
- zementgrau

Technische Daten: Prima Drainbettungsmörtel 25 kg / Art.Nr.: 4522002	
Bindemittel:	Normzemente mit Additiven, chromatarm nach TRGS 613
Bettungsstärke:	4-10 cm
Verbrauchsmenge:	ca. 17 kg/m <sup>2</sup> /cm Bettungsstärke
Druckfestigkeit:	> 25,0 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen
Haftzugfestigkeit:	> 0,8 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit:	> 1.000 L/m <sup>2</sup> /h
Lagerstabilität:	12 Monate trocken und frostfrei
MV der Komponenten:	1,8 – 2,0 Liter Wasser pro 25 kg Sack
Verarbeitungszeit:	ca. 90 Minuten bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Außentemperatur:	mind. 5 °C, max. 25 °C
Untergrundtemperatur:	mind. 5 °C, max. 25 °C
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 – schwach wassergefährdend
Entsorgung:	Abfallschlüssel 170101, 101314

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen.

### Hersteller:

Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH,  
Kottenforstweg 3, 53359 Reinbach-Flerzheim  
Tel.: +49 22 25/ 91 57- 0, Fax.: +49 22 25/ 91 57- 60

### Lieferform:

40 Sack pro Palette

### Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim  
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265  
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

**Prima®**

**Damit bauen Profis**

# DRAIN BETTUNGS MÖRTEL

## TECHNISCHES DATENBLATT

### Verarbeitung:

- Unterbau und Tragschichten vorbereiten
- max. 2 L Wasser vorlegen
- Prima Drainbettungsmörtel hinzufügen
- Mörtel aufbringen und über Lehren abziehen
- Pflaster hammerfest setzen
- Bei Platten unterseitig Prima Haftschräume auftragen
- Nachbehandlung beachten!

### Voraussetzungen:

Unterbau und Tragschicht müssen ausreichend eben, tragfähig und wasserabführend sein. Sie müssen so bemessen sein, dass keine schädlichen Verformungen auftreten. Sicherstellung der Entwässerung durch drainfähigen Untergrund oder ausreichendem Entwässerungsgefälle ggf. in Verbindung mit Drainmatte. Außen- und Untergrundtemperatur > 5 °C, max. 25 °C.

### Trassdrainmörtel mischen:

Prima Drainbettungsmörtel mit 8 % (2,0 Liter Wasser für 25 kg Trockenmörtel) sauberem und kaltem Wasser bis zur erdfeuchten Konsistenz homogen anrühren. Keine Reifezeit notwendig. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

### Mörtelverarbeitung:

Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht. Dabei sollte nur so viel Material vorgelegt werden, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann. Die Schichtdicke muss mindestens 4 cm bis max. 10 cm im verdichteten Zustand, je nach Einsatzgebiet bzw. Bauweise, betragen. Pflaster hammerfest in Prima Drainbettungsmörtel setzen. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, die Pflastersteine vor der Verfugung in Prima Haftschräume zu tauchen. Nach 24 Stunden können die Flächen mit Prima Pflasterfugenmörtel verfugt werden. Bei Platteneinbau Prima Drainbettungsmörtel unter Beachtung der jeweiligen Bettungsstärke plan abziehen. Vor dem Verlegen der Platten Prima Haftschräume auf die Plattenunterseite auftragen. Der Fugenbereich muss frei von Prima Haftschräume sein.

### Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit). Absperrung der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden. Nach 24 Stunden sind die Flächen verfugbar. Mörtel 12 Stunden vor rascher Austrocknung und Regen schützen. Nach 7 Tagen mit PKW belastbar. Voll belastbar nach 14 Tagen.